

Kamen Troller

# Grundzüge des schweizerischen Immateriälgüterrechts

Patentrecht

Muster- und Modellrecht

Urheberrecht

Informatikrecht

Markenrecht

Recht des unlauteren  
Wettbewerbs

Helbing & Lichtenhahn  
Basel • Genf • München

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Erster Teil: Allgemeines .....	1
1. Kapitel: Rechtsquellen .....	3
2. Kapitel: Geschichtlicher Überblick .....	11
3. Kapitel: Allgemeine dogmatische Betrachtungen .....	17
Zweiter Teil: Materielle Grundlagen der Ausschliesslichkeitsrechte an Immaterialgütern .....	43
4. Kapitel: Die Erfindung .....	45
5. Kapitel: Marke, Herkunftsangabe, Unternehmenskennzeichen .....	65
6. Kapitel: Urheberrecht und verwandte Schutzrechte .....	121
7. Kapitel: Werke im Bereich der Informatik .....	145
8. Kapitel: Muster und Modelle .....	155
9. Kapitel: Andere schützenswerte Geistesleistungen .....	165
10. Kapitel: Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Immaterialgüterrechten .....	173
Dritter Teil: Formelle Grundlagen der Ausschliesslichkeits- rechte an Immaterialgütern .....	179
11. Kapitel: Allgemeine Bemerkungen zum System des Registereintrages .....	181
12. Kapitel: Der Registereintrag .....	191
Vierter Teil: Rechte .....	213
13. Kapitel: Rechte an Immaterialgütern .....	215

## Inhaltsübersicht

14. Kapitel: Nichtigkeit und Erlöschen der Immaterialgüterrechte . . . . .	261
Fünfter Teil: Verfügungen über Immaterialgüter . . . . .	273
15. Kapitel: Übertragung und Belastung . . . . .	275
16. Kapitel: Europäisches Recht betreffend Verfügungen über Immaterialgüter . . . . .	309
Sechster Teil: Rechtswidrige Handlungen im Immaterialgüterrecht . . . . .	311
17. Kapitel: Verletzungen gesetzlich geschützter Ausschliesslichkeitsrechte . . . . .	313
18. Kapitel: Beeinträchtigung des ausgewogenen Marktes und des wirksamen Wettbewerbes . . . . .	329
Siebter Teil: Rechtsstreit über Immaterialgüter . . . . .	359
19. Kapitel: Gesetzliche Sanktionen . . . . .	361
20. Kapitel: Der Prozess im Bereich des Immaterialgüterrechts und des unlauteren Wettbewerbs . . . . .	381
Achter Teil: Internationales Recht . . . . .	409
21. Kapitel: Internationales Immaterialgüterrecht . . . . .	411
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	433
Bibliographie . . . . .	439
Stichwortverzeichnis . . . . .	465

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
<b>Erster Teil : Allgemeines</b> .....	<b>1</b>
1. Kapitel: <b>Rechtsquellen</b> .....	<b>3</b>
<b>§ 1 Gesetzssystematik</b> .....	<b>3</b>
<b>§ 2 Gesetze und Staatsverträge</b> .....	<b>4</b>
2. Kapitel: <b>Geschichtlicher Überblick</b> .....	<b>11</b>
<b>§ 3 Ausländische und internationale Entwicklung       des Immaterialgüterrechts</b> .....	<b>11</b>
1. Nationale Rechte .....	11
2. Internationale Abkommen .....	12
<b>§ 4 Entstehung und Entwicklung des schweizerischen       Immaterialgüterrechts</b> .....	<b>15</b>
3. Kapitel: <b>Allgemeine dogmatische Betrachtungen</b> .....	<b>17</b>
<b>§ 5 Stellung der Immaterialgüter im Privatrechtssystem</b> .....	<b>17</b>
1. Immaterialgüter als Rechtsobjekte .....	17
1.1. Definition der Immaterialgüter .....	17
1.2. Die geistige Natur der Immaterialgüter .....	18
1.3. Immaterialgüter und Persönlichkeitsrecht .....	19
2. Eigentum an Immaterialgütern (geistiges Eigentum im engeren Sinn) .....	20
3. Herrenlose Immaterialgüter .....	21
4. Unerlaubte Handlungen .....	22
<b>§ 6 Als Rechtsobjekte anerkannte Immaterialgüter</b> .....	<b>23</b>
1. Allgemeine Betrachtungen .....	23
2. Der Numerus clausus der geschützten Immaterialgüter .....	23
2.1. Literarische, wissenschaftliche und künstlerische Werke; Muster und Modelle .....	24

## Inhaltsverzeichnis

2.2. Technische Geistesschöpfungen als Anleitung zur Benutzung der Naturkräfte. . . . .	25
2.3. Weitere technische Geistesschöpfungen. . . . .	26
2.4. Kennzeichen. . . . .	26
3. Geschützte Interessen. . . . .	29
3.1. Materielle Interessen. . . . .	29
3.2. Ideelle Interessen. . . . .	29
<b>§ 7 Ausschliesslichkeitsrechte an den Immaterialgütern . . . . .</b>	<b>30</b>
1. Eigentliche Ausschliesslichkeitsrechte. . . . .	30
2. Unvollkommene Ausschliesslichkeitsrechte. . . . .	31
<b>§ 8 Besitz der Immaterialgüter . . . . .</b>	<b>33</b>
1. Besitzerschutz. . . . .	33
2. Die Übertragung des Besitzes. . . . .	34
3. Zukünftige Entwicklungen. . . . .	34
<b>§ 9 Entstehung, Befristung und räumliche Schranken der Immaterialgüterrechte . . . . .</b>	<b>35</b>
1. Entstehung der Immaterialgüterrechte. . . . .	35
2. Gründe für die Befristung der Immaterialgüterrechte. . . . .	36
2.1. Dauer des Patentschutzes. . . . .	36
2.2. Schutzdauer für literarische und künstlerische Werke. . . . .	37
2.3. Schutzdauer für verwandte Schutzrechte. . . . .	37
2.4. Schutzdauer für Computerprogramme und Topographien von Halbleitererzeugnissen . . . . .	37
2.5. Schutzdauer für Muster und Modelle. . . . .	38
2.6. Die unbefristeten Markenrechte. . . . .	38
3. Räumliche Schranken der Immaterialgüter. . . . .	39
 <b>Zweiter Teil: Materielle Grundlagen der Ausschliesslichkeitsrechte an Immaterialgütern . . . . .</b>	 <b>43</b>
 4. Kapitel: Die Erfindung. . . . .	 <b>45</b>
<b>§ 10/11 Der Begriff der Erfindung . . . . .</b>	<b>45</b>
1. Das Wesen der Erfindung. . . . .	45
2. Erfindung und Entdeckung. . . . .	46
3. Bereich der Technik. . . . .	46
4. Grundsatz der Wiederholbarkeit. . . . .	47
5. Anweisungen an den menschlichen Geist. . . . .	47

6. Die gesetzliche Definition der Erfindung . . . . .	48
7. Abhängige Erfindung . . . . .	48
<b>§ 12 Die Merkmale der patentfähigen Erfindung . . . . .</b>	<b>49</b>
1. Die gesetzlichen Erfordernisse . . . . .	49
2. Der Stand der Technik . . . . .	50
2.1. Gesetzliche Definition . . . . .	50
2.2. Die Öffentlichkeit . . . . .	51
2.3. Die Zugänglichkeit . . . . .	51
3. Die Neuheit . . . . .	52
3.1. Materielle Neuheit - formelle Neuheit . . . . .	52
3.2. Die formelle Neuheit . . . . .	52
3.3. Identität der zum Stand der Technik gehörenden Regel . . . . .	53
4. Gewerbliche Anwendbarkeit . . . . .	54
5. Die erfinderische Tätigkeit . . . . .	55
5.1. Gesetzesbestimmungen . . . . .	55
5.2. Stand der Technik . . . . .	55
5.3. Nichtnaheliegen . . . . .	55
5.4. Fachmann . . . . .	56
5.5. Indizien für das Vorliegen oder Fehlen der erfinderischen Tätigkeit . . . . .	58
6. Zusammenfassung der Fragen betreffend erfinderische Tätigkeit	63
<b>§ 13 Ausschluss von der Patentierung . . . . .</b>	<b>63</b>
<b>5. Kapitel: Marke, Herkunftsangabe, Unternehmenskennzeichen</b>	<b>65</b>
<b>§ 14 Merkmale der Marke . . . . .</b>	<b>65</b>
1. Wesen der Marke . . . . .	65
1.1. Unabhängigkeit der Marke vom Recht . . . . .	65
1.2. Marke als einheitliche Vorstellung von Zeichen und Ware oder von Zeichen und Leistung . . . . .	65
2. Funktionen der Marke . . . . .	66
2.1. Zeichen, Ware und Unternehmen . . . . .	66
2.2. Zeichen, Ware und Qualität . . . . .	66
3. Marken-Kategorien . . . . .	67
3.1. Einteilung nach der Form . . . . .	68
3.2. Einteilung nach der Person des Berechtigten . . . . .	71
3.3. Einteilung nach dem Bekanntheitsgrad der Marke . . . . .	72

<b>§ 15 Gesetzliche Definition, Entstehung und Wahrung des Rechts an der Marke</b> .....	74
1. Gesetzliche Definition der Marke .....	74
2. Erwerb des Rechts an der Marke .....	75
2.1. Erwerb des Rechts an einer schweizerischen Marke .....	75
2.2. Erwerb des Rechtes auf eine internationale Marke .....	76
3. Die Bedeutung des Gebrauchs der Marke zur Wahrung des Rechts oder zur Schaffung besonderer Rechte .....	77
3.1. Begriff des Gebrauchs .....	77
3.2. Gebrauch der Marke durch befugte Dritte .....	79
3.3. Besondere Rechte auf Grund eines intensiven Gebrauchs ..	79
4. Verlust des Markenrechtes - Folgen des Nichtgebrauchs .....	80
5. Die Rechtfertigung des Nichtgebrauchs der Marke .....	82
6. Gültigkeitsdauer der Eintragung der nationalen und der internationalen Marke .....	82
<b>§ 16 Die relativen Ausschlussgründe des Markenschutzgesetzes (Unterscheidungskriterien im Bereich von Marke und Firma; Verwechslungsgefahr)</b> .....	82
1. Allgemeines .....	82
2. Die gesetzlichen Grundlagen .....	83
2.1. Identische Marken, Waren oder Dienstleistungen.....	83
2.2. Ähnlichkeit der Marken .....	84
2.3. Ähnlichkeit von Waren und Dienstleistungen .....	86
2.4. Ältere Marken .....	87
2.5. Verwechslungsgefahr .....	87
3. Unterscheidungskriterien für verschiedene Markenkategorien ..	90
3.1. Kombinierte Marken .....	90
3.2. Bildzeichen .....	91
3.3. Serienzeichen .....	91
3.4. Schwache Zeichen .....	91
4. Unterscheidungskriterien bei Firmen und anderen Unternehmenskennzeichen .....	92
5. Verwechslungsgefahr bei Gleichnamigen (Homonyme) .....	93
5.1. Verwechslungsgefahr bei Verwendung des gleichen Eigennamens als Marke .....	94
5.2. Verwechslungsgefahr zwischen Einzelfirmen und Gesellschaftsfirmen mit gleichem Eigennamen .....	94
6. Rechtsprechung zur Verwechslungsgefahr .....	95

<b>§ 17 Zeichen (Marken und Firmen), die vom gesetzlichen Schutz ausgenommen sind (Absolute Schutzausschlussgründe)</b> . . . . .	98
1. Zeichen im Gemeingut . . . . .	98
1.1. Beschreibende Zeichen . . . . .	99
1.2. Zeichen im Gemeingut . . . . .	101
1.3. Degenerierte Zeichen (Freizeichen) . . . . .	101
2. Vom Schutz ausgeschlossene Formen . . . . .	102
2.1. Formen, welche das Wesen der Ware ausmachen . . . . .	103
2.2. Technisch notwendige Formen . . . . .	103
3. Täuschende Zeichen . . . . .	104
3.1. Täuschende Marke . . . . .	104
3.2. Täuschende Firma . . . . .	106
4. Zeichen, die gegen die öffentliche Ordnung, die guten Sitten oder geltendes Recht verstossen . . . . .	106
4.1. Zeichen, die gegen die öffentliche Ordnung verstossen . . . . .	106
4.2. Sittenwidrige Zeichen . . . . .	107
4.3. Gegen geltendes Recht verstossende Zeichen . . . . .	107
5. Rechtsprechung zur Schutzverweigerung . . . . .	109
<b>§ 18 Herkunftsangaben und geographische Bezeichnungen im Allgemeinen</b> . . . . .	113
1. Begriff der Herkunftsangabe . . . . .	113
2. Gesetzliche Definition der Herkunftsangabe . . . . .	114
2.1. Herkunftsangaben für Waren . . . . .	115
2.2. Herkunftsangaben für Dienstleistungen . . . . .	116
2.3. Herkunftsbezeichnung im Rebbau . . . . .	116
3. Herkunftsangaben und täuschende geographische Bezeichnungen . . . . .	116
4. Geographische Bezeichnung als Einzelmarke oder Firma . . . . .	117
5. Geographische Bezeichnung als Fantasie Marke . . . . .	118
6. Geographische Bezeichnung und Beschaffenheitsangabe . . . . .	118
7. Schutz der Ursprungsbezeichnung «Schweiz» . . . . .	119
7.1. Benutzung des Schweizernamens für Uhren . . . . .	119
7.2. Benutzung des Schweizernamens in Firmen . . . . .	119
<b>6. Kapitel: Urheberrecht und verwandte Schutzrechte</b> . . . . .	121
<b>§ 19 Begriff, gesetzliche Definition und Schutz des Werkes</b> . . . . .	121
1. Begriff, Umsetzung und Inhalt des Werkes . . . . .	121
1.1. Mitteilungsträger und Umsetzung der Idee . . . . .	121
1.2. Form und Inhalt . . . . .	122

## Inhaltsverzeichnis

1.3. Werk und Stil . . . . .	122
1.4. Individuelle Substanz und Gemeingut . . . . .	123
2. Vom URG gewährter Schutz . . . . .	123
2.1. Schutzobjekt . . . . .	123
2.2. Entstehung des Schutzes . . . . .	124
3. Gesetzliche Definition des literarischen oder künstlerischen Werkes . . . . .	124
3.1. Werk als geistige Schöpfung . . . . .	124
3.2. Werk als individuelle Schöpfung . . . . .	125
3.3. Unvollendete Werke und Werkteile . . . . .	126
3.4. Werke zweiter Hand . . . . .	127
3.5. Sammelwerke . . . . .	128
3.6. Gemischte Werke . . . . .	129
4. Für die Schutzwürdigkeit unerhebliche Eigenschaften . . . . .	129
4.1. Nützlichkeit . . . . .	129
4.2. Dauernde oder vorübergehende sinnliche Wahrnehmbarkeit . . . . .	130
4.3. Objektive Neuheit . . . . .	130
4.4. Rechts- oder Sittenwidrigkeit . . . . .	130
5. Schutzunfähige Werke . . . . .	130
6. Übergangsrecht . . . . .	131
<b>§ 20 Die Werkkategorien . . . . .</b>	<b>131</b>
1. Sprachwerke . . . . .	131
1.1. Erstaussgaben und kritische Ausgabe . . . . .	132
1.2. Werktitel . . . . .	132
1.3. Briefwechsel und Tagebücher . . . . .	132
1.4. Berichterstattungen . . . . .	132
1.5. Wissenschaftliche Sprachwerke . . . . .	133
2. Werke der Musik und andere akustische Werke . . . . .	133
2.1. Melodien . . . . .	134
2.2. Angewandte akustische Werke . . . . .	134
3. Werke der bildenden Kunst . . . . .	134
4. Werke mit wissenschaftlichem oder technischem Inhalt . . . . .	134
5. Werke der Baukunst . . . . .	135
6. Werke der angewandten Kunst . . . . .	135
6.1. Modeschöpfungen . . . . .	136
6.2. Werke der Gebrauchsgraphik . . . . .	136
6.3. Parfüms und Kochrezepte . . . . .	137
7. Werke der Werbung . . . . .	137
7.1. Werke der Werbung als solche . . . . .	137

7.2. Werbeprogramme . . . . .	.138
8. Aufnahmen von visuellen Wahrnehmungen . . . . .	.139
8.1. Geschützte fotografische Werke . . . . .	.139
8.2. Aufzeichnungen bewegter Bilder . . . . .	.139
9. Choreographische Werke und Pantomimen . . . . .	.141
<b>§ 21 Verwandte Schutzrechte . . . . .</b>	<b>.141</b>
1. Definition der verwandten Schutzrechte . . . . .	.141
2. Schutzobjekt . . . . .	.142
2.1. Leistungen der ausübenden Künstler . . . . .	.143
2.2. Leistung der Hersteller von Ton- und Tonbildträgern . . . . .	.143
2.3. Leistung der Sendeunternehmen . . . . .	.144
<b>7. Kapitel: Werke im Bereich der Informatik . . . . .</b>	<b>.145</b>
<b>§22 Software . . . . .</b>	<b>.145</b>
1. Begriffsklärung . . . . .	.145
2. Begriff des Computerprogramms . . . . .	.145
3. Urheberrechtlicher Schutz der Software . . . . .	.146
3.1. Eigenschaften der schutzwürdigen Programme . . . . .	.146
3.2. Individueller Charakter des schutzwürdigen Programms . . . . .	.147
3.3. Entstehung des Schutzes der Software . . . . .	.149
<b>§ 23 Topographien von Halbleitererzeugnissen . . . . .</b>	<b>.149</b>
1. Begriff der Topographie . . . . .	.149
2. Schutzvoraussetzungen für Topographien . . . . .	.150
2.1. Festlegung der Topographien . . . . .	.150
2.2. Neuheit der Topographien . . . . .	.150
2.3. Geistige Arbeit . . . . .	.151
2.4. Entstehung des Schutzes . . . . .	.152
3. Kategorien der durch das ToG geschützten Topographien . . . . .	.153
<b>8. Kapitel: Muster und Modelle . . . . .</b>	<b>.155</b>
<b>§ 24 Merkmale der Muster und Modelle («Design») . . . . .</b>	<b>.155</b>
1. Grundbegriffe . . . . .	.155
2. Gesetzliche Definition . . . . .	.156
3. Abgrenzung zwischen Muster und Modell . . . . .	.157
<b>§ 25 Merkmale der schutzwürdigen Muster und Modelle . . . . .</b>	<b>.158</b>
1. Die Beweggründe des Schöpfers von Mustern und Modellen . . . . .	.158
1.1. Die ästhetische Absicht . . . . .	.158

## Inhaltsverzeichnis

1.2. Nützlichkeitszweck und technische Funktion . . . . .	158
1.3. Gewerbliche Herstellung . . . . .	159
2. Leistung des Schöpfers: Geistesschöpfung und Originalität (materielle Neuheit). . . . .	160
3. Formelle Neuheit . . . . .	161
4. Durch das Gesetz vom Schutz ausgeschlossene Muster und Modelle. . . . .	162
<b>§ 26 Unterscheidung zwischen Mustern und Modellen einerseits     und den übrigen zwei- und dreidimensionalen     Gebrauchsgegenständen anderseits. . . . .</b>	<b>162</b>
1. Sogenannte Gebrauchsmuster. . . . .	162
2. Muster und Modelle und Ausstattung . . . . .	162
3. Muster und Modelle und Werke der angewandten Kunst . . . . .	163
4. Modelle und Formmarke. . . . .	164
<b>9. Kapitel: Andere schützenswerte Geistesleistungen . . . . .</b>	<b>165</b>
<b>§ 27 Vom Schutz durch subjektive Exklusivrechte ausgeschlossene     Immaterialgüter. . . . .</b>	<b>165</b>
1. Ausdehnung der Kategorie der geschützten Immaterialgüter ..	165
2. Neue Immaterialgüter . . . . .	165
2.1. Beratertätigkeit . . . . .	165
2.2. Neue Methoden zur Verwertung von Immaterialgütern ..	166
3. Lösung de lege ferenda . . . . .	168
<b>§ 28 Durch unvollkommene Ausschliesslichkeitsrechte geschützte     Immaterialgüter. . . . .</b>	<b>169</b>
1. Geheimnis. . . . .	169
1.1. Begriff. . . . .	169
1.2. Know-how. . . . .	170
2. Ausstattung . . . . .	171
3. Handelsname. . . . .	172
<b>10. Kapitel: Wechselwirkungen zwischen den einzelnen     Immaterialgüterrechten. . . . .</b>	<b>173</b>
<b>§ 29 Kumulierter Rechtsschutz . . . . .</b>	<b>173</b>
<b>§ 30 Unechte Wechselbeziehungen . . . . .</b>	<b>174</b>
1. Technisch bedingte und aus ästhetischen Gründen gewählte Formen. . . . .	174

2. Technisch bedingte Form und Marke oder Ausstattung . . . . .	174
3. Ästhetische Form, Ausstattung und Formmarke . . . . .	175
4. Firma, Handelsname, Marke und Recht am Namen . . . . .	176
<b>Dritter Teil: Formelle Grundlagen der Ausschliesslichkeitsrechte an Immaterialgütern . . . . .</b>	<b>179</b>
<b>11. Kapitel: Allgemeine Bemerkungen zum System des Registereintrages . . . . .</b>	<b>181</b>
<b>§ 31 Zuständige Behörden . . . . .</b>	<b>181</b>
1. Schweizerische Behörden . . . . .	181
2. Für europäische Patente zuständige Behörden . . . . .	183
3. Für Gemeinschaftsmarken zuständige Behörden . . . . .	183
<b>§ 32 Bedeutung der Eintragung . . . . .</b>	<b>185</b>
1. System des rechtsvollendenden Formalaktes . . . . .	185
1.1. Patenterteilung . . . . .	185
1.2. Hinterlegung des Musters oder Modells . . . . .	185
1.3. Eintragung der Topographien . . . . .	186
1.4. Markeneintragung . . . . .	186
2. Konkurrenz der aus dem Registereintrag abgeleiteten und der davon unabhängigen Rechte . . . . .	186
2.1. Patentrecht . . . . .	186
2.2. Muster- und Modellrecht . . . . .	187
2.3. Topographierecht . . . . .	187
2.4. Markenrecht . . . . .	188
3. Registereintrag und Verfügungsrecht . . . . .	188
4. Registereintrag und Rechtsvermutung . . . . .	188
<b>12. Kapitel: Der Registereintrag . . . . .</b>	<b>191</b>
<b>§ 33 Patenterteilung und Patenteintragung . . . . .</b>	<b>191</b>
1. Begriff des Patentes . . . . .	191
2. Inhalt des Patentes . . . . .	191
2.1. Patentanspruch und Beschreibung . . . . .	191
3. Form der Patentanmeldung . . . . .	193
3.1. Form der Patentanmeldung gemäss PatG . . . . .	193
3.2. Form der Patentanmeldung gemäss EPÜ . . . . .	194
3.3. Form der Patentanmeldung gemäss PCT . . . . .	194

## Inhaltsverzeichnis

4. Umwandlung einer europäischen Patentanmeldung und Kollision von schweizerischen, internationalen und europäischen Patenten . . . . .	195
5. Verschiedene Bestimmungen über das europäische Patent . . . . .	195
6. Prüfung der Patentanmeldung . . . . .	195
6.1. Verschiedene Patenterteilungssysteme . . . . .	195
6.2. Schweizerisches Vorprüfungssystem . . . . .	196
6.3. Kurze Analyse . . . . .	196
6.4. Vorprüfung und Einspruchsverfahren und Beschwerden im Rahmen des EPÜ . . . . .	196
6.5. Vorprüfung gemäss PCT . . . . .	198
7. Die Eintragung im Patentregister von Änderungen bezüglich des Rechts am Patent, der sich daraus ergebenden Rechte und von Lizenzen . . . . .	198
7.1. PatG . . . . .	198
7.2. EPÜ . . . . .	198
8. Ergänzende Schutzzertifikate für Arzneimittel (ESA) . . . . .	199
9. Vertreter . . . . .	199
9.1. Beim IGE . . . . .	199
9.2. Beim Europäischen Patentamt . . . . .	200
9.3. Internationale Patentanmeldung . . . . .	201
10. Fristen und Weiterbehandlung . . . . .	201
11. Gebühren . . . . .	201
<b>§ 34 Eintragung der Marke . . . . .</b>	<b>202</b>
1. Zur Eintragung berechtigte Personen . . . . .	202
2. Eintragungsverfahren . . . . .	202
3. Prüfung der Anmeldung . . . . .	203
4. Widerspruch . . . . .	204
5. Verlängerung der Markeneintragung . . . . .	204
6. Akteneinsicht . . . . .	205
7. Weiterbehandlung . . . . .	205
8. Vertretung . . . . .	205
9. Gebühren . . . . .	205
10. Beschwerde bei der Rekurskommission . . . . .	206
11. Internationale Markeneintragung . . . . .	206
12. Eintragung von Firma und Enseigne . . . . .	207
12.1. Zuständige Behörden und Register . . . . .	207
12.2. Firma . . . . .	207
12.3. Enseigne . . . . .	208

<b>§ 35 Hinterlegung von Mustern und Modellen</b> .....	208
1. Form der Hinterlegung .....	208
2. Hinterlegungsverfahren - Prüfung .....	208
3. Änderungen der Hinterlegung .....	209
4. Verlängerung der Hinterlegung .....	209
5. Vertretung .....	209
6. Gebühren .....	209
7. Internationale Hinterlegung .....	210
<b>§ 36 Eintragung der Topographien</b> .....	210
1. Wirkung der Eintragung .....	210
2. Eintragungsverfahren .....	211
3. Prüfung des Gesuchs .....	211
4. Register .....	211
5. Vertretung .....	212
6. Gebühren .....	212
<b>Vierter Teil: Rechte</b> .....	213
<b>13. Kapitel: Rechte an Immaterialgütern</b> .....	215
<b>§ 37 Zusammenfassung der allgemeinen Grundsätze</b> .....	215
1. Schutz der schöpferischen Person .....	215
2. Die subjektiven Rechte .....	216
3. Subjektive Rechte an Schöpfungen von Arbeitnehmern .....	216
<b>§38 Patentrecht: Rechte, Rechtsbeschränkungen und Berechtigte</b> ....	218
1. Recht auf das Patent .....	218
1.1. Die Erfinderrechte .....	218
1.2. Anspruch auf Erfindernennung .....	219
1.3. Recht auf Abtretungs- und Nichtigkeitsklage .....	219
1.4. Prioritätsrecht .....	220
2. Rechte aus dem Patent .....	220
2.1. Entstehung des Rechtes aus dem Patent .....	220
2.2. Inhalt des Rechtes aus dem Patent .....	221
3. Beschränkungen der Rechte aus dem Patent .....	221
4. Berechtigte im Patentrecht .....	222
4.1. Mehrere Berechtigte .....	222
4.2. Arbeitnehmererfindungen .....	224

## Inhaltsverzeichnis

4.3. Erfindungen, die in Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung gemacht werden . . . . .	224
<b>§ 39 Marken-, Herkunftsangaben- und Firmenrecht:</b>	
<b>Rechte und Berechtigte</b> . . . . .	226
1. Recht auf die Marke . . . . .	226
2. Die sich aus der Marke ergebenden Rechte . . . . .	226
3. Berechtigte . . . . .	228
4. Rechte im Bereich der Herkunftsangaben . . . . .	229
5. Rechte und Berechtigte an Firma und Handelsname . . . . .	230
5.1. Recht an der Firma . . . . .	230
5.2. Recht am Handelsnamen . . . . .	231
<b>§ 40 Urheberrecht, verwandte Schutzrechte und Recht an der Software: Rechte, Rechtsbeschränkungen und Berechtigte</b> . . . . .	232
1. Absolutes Recht . . . . .	232
2. Individuelle Rechte . . . . .	233
2.1. Persönlichkeitsrecht des Urhebers . . . . .	233
2.2. Verfügungen über das Werk . . . . .	234
2.3. Verhältnis zwischen Urheber und Eigentümer des Werkexemplars . . . . .	236
3. Beschränkungen der Rechte der Urheber von literarischen und künstlerischen Werken . . . . .	237
3.1. Beschränkungen zugunsten von Gemeininteressen, insbesondere der sogenannte Eigengebrauch . . . . .	237
3.2. Beschränkungen zugunsten einzelner Benutzerkategorien . . . . .	239
3.3. Beschränkungen aufgrund der Konkurrenz von mehreren subjektiven Rechten . . . . .	240
4. Rechte der Urheber von Computerprogrammen . . . . .	240
5. Beschränkungen des Urheberrechts im Bereich der Computerprogramme . . . . .	241
6. Rechte der Inhaber von verwandten Schutzrechten . . . . .	242
6.1. Rechte der ausübenden Künstler . . . . .	242
6.2. Rechte der Hersteller von Ton- und Tonbildträgern . . . . .	243
6.3. Rechte der Sendeunternehmen . . . . .	244
7. Berechtigte im Urheberrecht . . . . .	245
7.1. Urheber im Sinne des URG . . . . .	245
7.2. Urheber von eidgenössischen Karten . . . . .	245
7.3. Urheber von Software . . . . .	246
7.4. Miturheberschaft . . . . .	246

8. Berechtigte an den verwandten Schutzrechten . . . . .	248
8.1. Ausübende Künstler . . . . .	248
8.2. Hersteller von Ton- und Tonbildträgern . . . . .	249
8.3. Sendeunternehmen . . . . .	249
9. Verwaltung der Urheberrechte durch Verwertungsgesellschaften . . . . .	249
<b>§ 41 Rechte und Berechtigte im Muster- und Modellrecht . . . . .</b>	<b>251</b>
1. Recht auf Muster und Modell . . . . .	251
2. Rechte am Muster und Modell . . . . .	251
3. Berechtigte im Muster- und Modellrecht . . . . .	252
<b>§ 42 Recht und Berechtigte am Geschäftsgeheimnis . . . . .</b>	<b>254</b>
1. Recht auf Geheimnis . . . . .	254
2. Beschränkungen für einzelne Geheimnisträger . . . . .	254
3. Geheimnisschutz gemäss Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb und TRIPS-Abkommen . . . . .	256
<b>§ 43 Rechte und Berechtigte an Topographien und integrierten     Schaltungen . . . . .</b>	<b>256</b>
1. Recht auf die Topographie . . . . .	256
2. Recht an der Topographie . . . . .	257
3. Rechtsbeschränkungen . . . . .	257
4. Berechtigte . . . . .	258
<b>14. Kapitel: Nichtigkeit und Erlöschen der Immaterialgüter-     rechte . . . . .</b>	<b>261</b>
<b>§ 44 Nichtigkeit des Patentes, der Eintragung der Marke, der     Hinterlegung des Modells oder Modells und der     Registereintragung der Topographien von integrierten     Schaltungen . . . . .</b>	<b>261</b>
1. Auseinanderklaffen von Wirklichkeit und Rechtsschein . . . . .	261
2. Nichtigkeit des Patentes . . . . .	262
2.1. Materielle Nichtigkeitsgründe . . . . .	262
2.2. Formelle Nichtigkeitsgründe . . . . .	262
2.3. Teilnichtigkeit . . . . .	263
2.4. Massgebender Zeitpunkt . . . . .	263
3. Nichtigkeit der Markeneintragung . . . . .	264
3.1. Nichtigkeitsgründe . . . . .	264
3.2. Massgebender Zeitpunkt . . . . .	265

## Inhaltsverzeichnis

4. Nichtigkeit der Hinterlegung des Musters oder Modells. . . . .	265
5. Nichtigkeit der Registereintragung der Topographie. . . . .	266
<b>§ 45 Erlöschen der Immaterialgüterrechte aufgrund von Fristen . . . . .</b>	<b>266</b>
1. Gesetzliche Dauer der Immaterialgüterrechte . . . . .	266
2. Erlöschen der Rechte an Immaterialgütern wegen Nichtwahrung der Fristen . . . . .	268
<b>§ 46 Erlöschen der Immaterialgüterrechte durch Verzicht, Nichtgebrauch oder Erschöpfung . . . . .</b>	<b>269</b>
1. Verzicht auf Ausschliesslichkeitsrechte. . . . .	269
2. Verzicht auf bestimmte Vorrechte. . . . .	269
3. Erlöschen und Verlust der Rechte durch Nichtgebrauch. . . . .	270
4. Erlöschen durch Erschöpfung der Rechte. . . . .	270
<b>Fünfter Teil: Verfügungen über Immaterialgüter. . . . .</b>	<b>273</b>
<b>15. Kapitel: Übertragung und Belastung . . . . .</b>	<b>275</b>
<b>§ 47 Verfügungen über Immaterialgüter im Allgemeinen . . . . .</b>	<b>275</b>
1. Allgemeine Bemerkungen. . . . .	275
2. Verschiedene Arten der Übertragung und Belastung. . . . .	275
3. Haftung bei Verfügungen über Immaterialgüter oder Immaterialgüterrechte. . . . .	276
4. Form der Verfügung und der Verpfändung. . . . .	277
<b>§ 48 Übertragung und Verpfändung von Immaterialgüterrechten . . . . .</b>	<b>278</b>
1. Patentrecht . . . . .	278
2. Muster- und Modellrecht . . . . .	279
3. Geschäftsgeheimnis (technische und kommerzielle Geheimnisse). . . . .	279
4. Topographierecht . . . . .	280
5. Markenrecht . . . . .	280
6. Urheberrecht . . . . .	281
<b>§ 49 Verlagsvertrag . . . . .</b>	<b>282</b>
1. Objekt des Verlagsvertrags. . . . .	282
2. Rechte und Pflichten des Urhebers. . . . .	284
3. Rechte und Pflichten des Verlegers. . . . .	285
4. Honorare und andere Entschädigung . . . . .	285
5. Beendigung des Verlagsvertrages. . . . .	286

<b>§ 50 Wesentliche Merkmale und Rechtsnatur des Lizenzvertrages</b> . . . .	287
1. Objekt des Lizenzvertrages . . . . .	287
2. Rechtsnatur des Lizenzvertrages . . . . .	288
3. Ausschliessliche und einfache Lizenz . . . . .	288
4. Wirkungen des Lizenzvertrages . . . . .	289
5. Rechte und Pflichten des Lizenzgebers . . . . .	289
6. Lizenzgebühren . . . . .	290
7. Rechte und Pflichten des Lizenznehmers . . . . .	291
8. Dauer und Beendigung des Lizenzvertrages . . . . .	292
9. Zwangslizenz . . . . .	293
<b>§ 51 Die verschiedenen Lizenzvertragstypen</b> . . . . .	294
1. Patentlizenz . . . . .	294
2. Lizenz an Know-how und anderen Geschäftsgeheimnissen . . . . .	295
3. Markenlizenz . . . . .	296
4. Verträge über die Abgrenzung des Markengebrauchs . . . . .	297
5. Muster- und Modelllizenz . . . . .	297
6. Urheberrechtliche Lizenz . . . . .	298
7. Softwarelizenz . . . . .	298
8. Lizenzen für Topographien von integrierten Schaltungen . . . . .	299
<b>§ 52 Dienstleistungsverträge für Immaterialgüter</b> . . . . .	299
1. Franchisevertrag . . . . .	299
2. Merchandisingvertrag . . . . .	300
3. Werbevertrag . . . . .	301
4. Fotografievertrag . . . . .	302
5. Architektenvertrag . . . . .	303
6. Verträge zum Schutz technischer Dienstleistungen . . . . .	303
6.1. Forschungsvertrag . . . . .	303
6.2. Vertrag zur Entwicklung eines technischen Produktes . . . . .	304
<b>§ 53 Zwangsvollstreckung an Immaterialgütern und den daraus     abgeleiteten Rechten</b> . . . . .	305
1. Zwangsvollstreckung von Rechten an Erfindungen . . . . .	305
2. Zwangsvollstreckung an Mustern und Modellen . . . . .	306
3. Zwangsvollstreckung von Rechten an Marken . . . . .	306
4. Zwangsvollstreckung an Kunstwerken, verwandten Schutzrechten, Werken der angewandten Kunst und Software . . . . .	306
5. Zwangsvollstreckung an Topographien von integrierten Schaltungen . . . . .	307
6. Zwangsvollstreckung an faktischen Ausschliesslichkeitsrechten . . . . .	307

Inhaltsverzeichnis

7. Enteignung von Immaterialgütern . . . . .	308
<b>16. Kapitel: Europäisches Recht betreffend Verfügungen über Immaterialgüter. . . . .</b>	<b>309</b>
<b>§ 54/55 Bedeutung des Vertrages von Rom für die Verwertung von Immaterialgütern. . . . .</b>	<b>309</b>
<b>Sechster Teil: Rechtswidrige Handlungen im Immaterialgüterrecht . . . . .</b>	<b>311</b>
<b>17. Kapitel: Verletzungen gesetzlich geschützter Ausschlussrechte. . . . .</b>	<b>313</b>
<b>§ 56 Patentrechtsverletzungen . . . . .</b>	<b>313</b>
1. Rechtswidrige Benützung der Erfindung . . . . .	313
2. Weitere rechtswidrige Handlungen. . . . .	315
3. Mitwirkung an Patentverletzungen. . . . .	316
<b>§ 57 Verletzung von Markenrechten, Garantiezeichen, Herkunftsangaben, Firmen und Handelsnamen. . . . .</b>	<b>317</b>
1. Markenrechtsverletzung . . . . .	317
2. Gebrauch von Herkunftsangaben, die eine Verwechslungsgefahr schaffen. . . . .	319
3. Verletzung des Firmenrechtes. . . . .	319
<b>§ 58 Verletzung von Muster- und Modellrechten . . . . .</b>	<b>320</b>
<b>§ 59 Urheberrechtsverletzungen . . . . .</b>	<b>321</b>
1. Verletzung der Rechte des Schöpfers von Werken der Literatur und Kunst . . . . .	321
2. Verletzung der Rechte des Schöpfers von Software. . . . .	324
3. Verletzung verwandter Schutzrechte. . . . .	324
4. Rechtsverletzungen im Bereich der kollektiven Verwertung der Urheberrechte. . . . .	325
<b>§ 60 Verletzung der Rechte an Topographien von Halbleitererzeugnissen. . . . .</b>	<b>326</b>

18. Kapitel: <b>Beeinträchtigung des ausgewogenen Marktes und des wirksamen Wettbewerbes</b> . . . . .	329
<b>§ 61 Sittenwidrige Handlungen im Geschäftsverkehr - unlauterer Wettbewerb</b> . . . . .	329
1. Zweck des Gesetzes - der lautere und unverfälschte Wettbewerb . . . . .	329
2. Räumlicher Geltungsbereich des UWG . . . . .	331
3. Generalklausel und Schutz des guten Glaubens . . . . .	331
4. Beteiligte Personen . . . . .	333
4.1. Konkurrenten (Mitbewerber) . . . . .	333
4.2. Verbraucher . . . . .	333
4.3. Dritte . . . . .	334
5. Katalog der unlauteren Verhaltensweisen . . . . .	334
6. Unlautere Methoden . . . . .	335
6.1. Herabsetzung . . . . .	335
6.2. Irreführende Angaben über sich oder sein Unternehmen - irreführende Werbung . . . . .	336
6.3. Täuschung über Lebensmittel . . . . .	338
6.4. Verwendung unzutreffender Titel oder Berufsbezeichnungen . . . . .	338
6.5. Verwechslung und Verwechslungsgefahr . . . . .	339
6.6. Verwechslung vor dem Verkauf und nach dem Verkauf (Presale - Postsale Confusion) . . . . .	342
6.7. Vergleichende Werbung . . . . .	343
6.8. Lockvogelpreise . . . . .	344
6.9. Zugaben und Wettbewerbe . . . . .	345
6.10. Besonders aggressive Verkaufsmethoden . . . . .	345
6.11. Täuschung durch Verschleierung . . . . .	346
7. Verleitung zur Vertragsverletzung oder -auflösung . . . . .	346
8. Verletzung von Geheimnissen . . . . .	347
9. Verwertung fremder Leistung . . . . .	348
9.1. Verwertung einer Leistung unter Verletzung eines Vertrauensverhältnisses . . . . .	349
9.2. Verwertung einer unbefugt erworbenen Leistung . . . . .	349
9.3. Verwertung des Arbeitsergebnisses durch technische Reproduktionsverfahren . . . . .	350
10. Nichteinhaltung von Arbeitsbedingungen . . . . .	352
11. Verwendung missbräuchlicher Geschäftsbedingungen . . . . .	352

<b>§ 62 Massnahmen zur Gewährleistung der Konsumenteninformation</b> .	353
1. Gesetzgebung . . . . .	353
2. Mindestangaben für Abzahlungskäufe und Kleinkredite. . . . .	354
3. Regeln für die Preisangabe . . . . .	355
<b>Siebter Teil: Rechtsstreit über Immaterialgüter</b> . . . . .	359
<b>19. Kapitel: Gesetzliche Sanktionen</b> . . . . .	361
<b>§ 63 Zivilrechtliche Rechtsmittel</b> . . . . .	361
1. Allgemeine Feststellungsklage. . . . .	361
2. Nichtigkeitsklage und Abtretungsklage. . . . .	362
3. Unterlassungsklage . . . . .	362
4. Klage auf Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes, auf Einziehung oder Zerstörung der rechtswidrigen Erzeugnisse oder Einrichtungen. . . . .	363
5. Zurückbehaltung durch die Zollverwaltung . . . . .	365
6. Klage auf Mitteilung und Urteilsveröffentlichung . . . . .	366
7. Klage auf Angabe der Herkunft rechtswidriger Gegenstände ..	367
8. Schadenersatzklagen . . . . .	367
8.1. Schadenersatzklage. . . . .	368
8.2. Herausgabe des Gewinns gemäss den Grundsätzen der Geschäftsführung ohne Auftrag. . . . .	371
8.3. Genugtuung . . . . .	372
8.4. Information über Umfang der Benutzung, Höhe des Gewinns und Rechnungslegung . . . . .	372
<b>§ 64 Strafrechtliche Sanktionen</b> . . . . .	373
1. Strafbare Handlungen . . . . .	373
2. Voraussetzungen der strafrechtlichen Verfolgung . . . . .	375
3. Strafen und Massnahmen . . . . .	375
<b>§ 65 Hilfeleistung der Zollverwaltung</b> . . . . .	376
<b>§ 66 Verjährung und Verwirkung der zivil- und strafrechtlichen Klagen</b>	377
1. Die Verjährung von Unterlassungs- und Feststellungsklagen ...	377
2. Verjährung der Schadenersatzklage. . . . .	377
3. Verjährung der Klage auf Herausgabe des Gewinns . . . . .	378
4. Verjährung der Abtretungsklage. . . . .	378
5. Verjährung der Vergütungsansprüche der Verwertungsgesellschaften. . . . .	379

6. Stillstand und Unterbrechung der Verjährung . . . . .	379
7. Verjährung der Strafklagen . . . . .	379
8. Verwirkung der Zivil- und Strafklagen . . . . .	380
<b>20. Kapitel: Der Prozess im Bereich des Immaterialgüterrechts und des unlauteren Wettbewerbs . . . . .</b>	<b>381</b>
<b>§ 67 Aktiv- und Passivlegitimation . . . . .</b>	<b>381</b>
1. Die Aktivlegitimation für Leistungsklagen . . . . .	381
2. Aktivlegitimation für Feststellungs- und Nichtigkeitsklagen . . . . .	382
3. Passivlegitimation . . . . .	383
4. Aktivlegitimation des im Ausland wohnenden Inhabers eines schweizerischen Rechtes . . . . .	384
<b>§ 68 Örtliche Zuständigkeit der Gerichte . . . . .</b>	<b>385</b>
1. Zivilprozess . . . . .	385
1.1. Grundsätze . . . . .	385
1.2. Klagen betreffend den Bestand des Rechtes . . . . .	387
1.3. Klagen betreffend die Verletzung eines Rechtes oder unlautere Handlungen . . . . .	388
1.4. Widerklagen . . . . .	389
1.5. Massgebliches Datum . . . . .	390
1.6. Klagen bezüglich Arbeitnehmererfindungen . . . . .	390
2. Strafprozess . . . . .	390
3. Gerichtsstand gemäss Lugano-Übereinkommen . . . . .	391
<b>§ 69 Sachliche und funktionelle Zuständigkeit der Gerichte . . . . .</b>	<b>392</b>
1. Zuständigkeit der kantonalen Gerichte . . . . .	392
2. Zuständigkeit des Bundesgerichtes als Berufungsinstanz in Zivilsachen . . . . .	393
2.1. Streitwert . . . . .	393
2.2. Endentscheid, Vorentscheid und Zwischenentscheid . . . . .	393
2.3. Tat- und Rechtsfrage . . . . .	394
2.4. Besonderheiten des Patentprozesses . . . . .	395
2.5. Liechtensteinische Entscheide . . . . .	396
3. Zuständigkeit der Schiedsgerichte . . . . .	396
4. Zuständigkeit der Eidgenössischen Rekurskommission für geistiges Eigentum (RGE) . . . . .	397

## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 70 Verfahren</b> .....	398
1. Beweisverfahren .....	398
1.1. Beweislast .....	398
1.2. Beweismittel .....	399
1.3. Wahrung geheimer Tatsachen .....	400
2. Vorsorgliche Massnahmen .....	400
2.1. Gegenstand der vorsorglichen Massnahmen .....	401
2.2. Voraussetzungen für den Erlass vorsorglicher Massnahmen .....	402
2.3. Superprovisorische Massnahmen .....	404
2.4. Schutzschrift .....	404
2.5. Zweckmässigkeit und Verhältnismässigkeit der vorsorglichen Massnahme .....	405
2.6. Dauer der vorsorglichen Massnahme .....	405
2.7. Richterliche Zuständigkeit .....	406
2.8. Sicherheitsleistung .....	407
2.9. Schadenersatz für unbegründete Massnahmen .....	407
2.10. Einschreiten der Zollverwaltung .....	408
<b>Achter Teil: Internationales Recht</b> .....	409
<b>21. Kapitel: Internationales Immaterialgüterrecht</b> .....	411
<b>§ 71 Grundlagen des internationalen Rechts</b> .....	411
1. Die internationale Natur des Immaterialgüterrechts .....	411
2. Begriff «internationales Immaterialgüterrecht» .....	411
<b>§ 72 Schweizerisches internationales Immaterialgüterprivatrecht</b> . . .	412
1. Zuständigkeitsregeln .....	413
2. Das auf Immaterialgüter anwendbare Recht (mit Ausnahme von Firmen und Unternehmenskennzeichen) .....	413
2.1. Die gesetzliche Regel - das Territorialitätsprinzip .....	413
2.2. Ausnahmen vom Territorialitätsprinzip .....	413
2.3. Auswirkungen der Anwendung des Rechts des Schutzlandes .....	415
3. Wahl des anwendbaren Rechts für Firmen und andere Unternehmenskennzeichen (Handelsname, Enseigne usw.) ...	416
3.1. Anwendbares Recht für eingetragene Bezeichnungen ....	416
3.2. Anwendbares Recht für nicht eingetragene Unternehmenskennzeichen .....	416

4. Das auf den unlauteren Wettbewerb anwendbare Recht . . . . .	417
5. Das auf Verträge über Immaterialgüter anwendbare Recht . . . . .	419
6. Das auf Verletzungen von Persönlichkeitsrechten anwendbare Recht . . . . .	420
7. Anerkennung ausländischer Entscheidungen . . . . .	421
<b>§ 73 Internationale Übereinkommen für Immaterialgüter . . . . .</b>	<b>422</b>
1. Ziel und Geltungsbereich der internationalen Übereinkommen	422
2. Allgemeine Übereinkommen . . . . .	424
2.1. Die Pariser Verbandsübereinkunft zum Schütze des gewerblichen Eigentums (PVÜ) . . . . .	424
2.2. GATT-Abkommen vom 15. April 1994 über die handelsbezogenen Aspekte des geistigen Eigentums . . . . .	424
2.3. Übereinkommen zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum (OMPI) . . . . .	425
3. Internationale Übereinkommen im Bereich der Erfindungspatente . . . . .	425
3.1. Übereinkommen zur Vereinheitlichung gewisser Begriffe des materiellen Rechtes der Erfindungspatente (Strassburger Übereinkommen) . . . . .	425
3.2. Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT) . . . . .	425
3.3. Europäisches Patentübereinkommen (EPÜ) . . . . .	426
4. Internationale Übereinkommen auf dem Gebiet der Fabrik- und Handelsmarken . . . . .	426
4.1. Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken, mit Protokoll von 1989 und Ausführungs- reglement von 1992 (MMA) . . . . .	426
4.2. EWG-Verordnung von 1994 über die Gemeinschaftsmarke (VGM) . . . . .	426
4.3. Abkommen über die Klassifikation von Marken . . . . .	427
5. Internationale Übereinkommen auf dem Gebiet der Herkunftsangaben und Ursprungsbezeichnungen . . . . .	427
5.1. Schutz durch PVÜ und TRIPS . . . . .	427
5.2. Madrider Übereinkommen von 1891 betreffend das Verbot falscher Herkunftsangaben auf Waren . . . . .	428
5.3. Internationales Abkommen von 1951 über den Gebrauch der Ursprungsbezeichnungen und Benennungen für Käse (Stresa) . . . . .	428
6. Internationale Übereinkommen auf dem Gebiet des Urheberrechtes und der verwandten Schutzrechte . . . . .	428

## Inhaltsverzeichnis

6.1. Berner Übereinkunft von 1886 zum Schutz der Werke der Literatur und Kunst (BÜ) . . . . .	429
6.2. Welturheberrechtsabkommen von 1952 (WUA) . . . . .	429
6.3. Internationales Abkommen von 1961 zum Schutz der ausübenden Künstler, der Hersteller von Tonträgern und der Sendeunternehmen (Abkommen von Rom, AR) . . . . .	430
6.4. Übereinkommen von 1971 von Genf zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen unerlaubte Vervielfältigungen ihrer Tonträger (GÜ) . . . . .	431
6.5. Das Brüsseler Übereinkommen von 1974 über die Verbreitung der durch Satelliten übertragenen programmtragenden Signale (BrüÜ) . . . . .	431
7. Haager Abkommen von 1925 betreffend die internationale Hinterlegung der gewerblichen Muster und Modelle (HA) . . . . .	432
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	<b>433</b>
<b>Bibliographie</b> . . . . .	<b>439</b>
Immaterialgüterrecht allgemein . . . . .	439
Markenrecht . . . . .	443
Muster- und Modellrecht . . . . .	449
Patentrecht . . . . .	450
Urheberrecht . . . . .	453
Unlauterer Wettbewerb . . . . .	462
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	<b>465</b>